

StVV 26.11.2015

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!
Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete!
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Stadtseniorenbeirat ist aufgefordert, über seine Tätigkeit in der laufenden Wahlperiode zu berichten. Dieser Aufforderung komme ich gerne nach.

Nach der letzten Kommunalwahl im Mai 2014, der Sommerpause, der Neubesetzung der Ausschüsse der StVV und dem Ausscheiden der damaligen Vorsitzenden des Seniorenbeirates im Herbst 2014 fanden bis zum Jahresende 2014 keine regelmäßigen Aktivitäten des Seniorenbeirates statt. Die Mitglieder des Seniorenbeirates nahmen in dieser Zeit lediglich an den Sitzungen der Ausschüsse teil.

Im Februar 2015 wurde der Seniorenbeirat aktiviert. Aufgabe war und ist es, die in der Hauptsatzung der Stadt formulierte Aufgabe der Interessenvertretung der Senioren gegenüber der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit aktiv wahrzunehmen und in seniorenpolitischen Belangen als beratendes Gremium der StVV wirksam zu sein.

Der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde hat zur Zeit 18 Mitglieder, die von der StVV gewählt worden sind. Von insgesamt 15 Vereinen, Einrichtungen, Initiativen und Parteien wurden Vertreter zur Mitarbeit in den Seniorenbeirat nominiert. Aber auch Einzelpersonen haben sich zur Mitarbeit entschlossen. An den Sitzungen des Seniorenbeirates nimmt die Referentin für Soziale Angelegenheiten, Behinderten- und Gleichstellungsbeauftragte - Frau Bunge - teil. So haben wir immer einen kurzen Draht zum Rathaus. Einige Mitglieder sind noch voll berufstätig. Andere sind schon Ruheständler, wobei von Ruhestand bei den meisten nicht die Rede sein kann, da sie auch in anderen Gremien aktiv sind. Mitglieder des Seniorenbeirates sind zudem in allen Ausschüssen der StVV vertreten. Unsere „Jüngste“ hat gerade ihren 50. Geburtstag gefeiert, unsere älteste Mitstreiterin wird dieses Jahr 80. Und so sind wir eine gute Mischung aus Berufs- und Lebenserfahrung, aus politischer Praxis und bürgerschaftlichem Engagement.

Der Seniorenbeirat kommt 1x im Monat zu seiner Beiratssitzung zusammen. Nach Eröffnung des Bürgerbildungszentrums „Amadeu Antonio“ haben wir die Sitzungen in diesem zentrumsnahen Hause abgehalten. Nach der Sommerpause sind wir mit den Beiratssitzungen ins Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel ausgewichen, weil wir mit der Parkplatzkapazität am BBZ Schwierigkeiten hatten. Ebenfalls 1x im Monat treffen sich die 6 Mitglieder des Vorstandes des Seniorenbeirates und bereiten die Beiratssitzungen vor. Die Vorstandssitzungen finden weiterhin im BBZ statt.

Seit Juni dieses Jahres 2015 haben wir monatlich -auch in der Sommerpause- bis jetzt eine öffentliche Sprechstunde angeboten. Um am Sprechstundentag auch telefonisch erreichbar zu sein, haben wir von der Stadtverwaltung sogar ein Handy bekommen. Zu der 2-stündigen Sprechstunde sind jeweils 2 Vorstandsmitglieder anwesend, um Anregungen, Kritiken und Vorschläge von Bürger zu Seniorenthemen anzunehmen. Aber - obwohl die Termine und die Nummer des Sprechstundentelefon in den Medien mehrfach

veröffentlicht wurden, wurde unser Angebot bisher leider kaum angenommen. Wir überlegen derzeit, ob wir dieses Angebot weiter aufrecht erhalten.

Unser Themenkatalog für die Beiratssitzungen umfaßte im Kalenderjahr 2015:

- Vorbereitung 2. Eberswalder Seniorentag im Rahmen der Familienwoche
- Stammtisch mit dem Bürgermeister
- Neue Buslinienführung in Eberswalde
- Pflegereform und Pflegestärkungsgesetz
- Flüchtlinge bzw. Asylbewerber in Eberswalde
- Wohnen im Alter

Zu einigen dieser Arbeitsplan-Themen haben wir uns kompetente Gesprächspartner eingeladen, die uns mit aktuellen Fakten zum jeweiligen Thema eine gute Grundlage zur Diskussion gaben. In den Debatten haben wir unsere Befindlichkeiten kundgetan und somit auch zu Korrekturen oder anderen Lösungen angeregt. Damit haben wir gewiß nicht große spektakuläre Entscheidungen gefällt, haben aber doch zum Überdenken von Entscheidungen beigetragen.

Über die planmäßigen Themen hinaus, haben wir eine Reihe aktuell drängender Fragen besprochen und bearbeitet.

Das waren bzw. sind z.B.

- Veränderung der Eintrittspreise im baff und entsprechende Anfrage an die StV
- Unterstützung der Eröffnungsveranstaltung der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche in Eberswalder (voll gelungen)
- Gewinnung von Beiratsmitgliedern aus den OT Sommerfelde, Spechthausen und Tornow (leider bisher nicht gelungen)
- Parkplatzsituation am BBZ (ist geklärt)
- geplanter Abriß von 2 WE im BBV (mehrere VorOrtgespräche, aktuell Nutzungsänderung)
- ärztliche Versorgung in EW und entsprechende Anfrage an die StV (wurde TOP in AKSI, bleibt in Arbeit)
- Aktualisierung und Konkretisierung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates (wird 2016 bearbeitet)
- Zuweg zum Andachplatz im Ruheforst ist nicht rollstuhlgerecht (offen)
- Gestaltungsvarianten Bahnhofsvorplatz (in Diskussion)
- Schließung des Kulturbahnhof Finow und entsprechende Stellungnahme in der StV

Auf den Beiratssitzungen berichten außerdem die Vertretern des Seniorenbeirates aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung. Dadurch haben wir immer aktuelle Informationen aus der Kommunalpolitik und können uns auch für bevorstehende Themen einen Standpunkt erarbeiten.

Mit der Bearbeitung einer Reihe von Themen hat der Seniorenbeirat gezeigt, dass er sehr engagierte Mitglieder hat und sich nicht scheut, auch heiße Eisen anzufassen. Bei der Vielzahl von aktuellen Problemen ist es sogar manchmal nicht leicht, ein Thema auch mal nicht anzupacken.

Was haben wir uns nun für 2016 vorgenommen:

- Wir wollen zum Thema „Änderung Buslinienführung in EW“ mit dem Landkreis und zur Gestaltung der Haltestellen mit der BBG in Kontakt bleiben
- Wir wollen das Thema „Öffentliche Toiletten in EW“ in Angriff nehmen
- Wir wollen uns mit der Sicherheit der Senioren im Straßenverkehr befassen
- Wir wollen uns vor Ort weiter über das Wohnen im Alter informieren

und

- Wir wollen die Geschäftsordnung des Stadt seniorenbeirates aktualisieren und dabei eine Veränderung des Status der Beiratsmitglieder in den Ausschüssen und in der StVv diskutieren

Nicht zuletzt wollen wir von den Gremien und der Öffentlichkeit besser wahr und ernst genommen werden. Immerhin sind von den 11.641 Bürgern der Stadt Eberswalde, die 2014 zur Kommunalwahl ihre Stimme abgegeben haben, gut die Hälfte älter als 60 gewesen.

Sehr geehrte Stadtverordnete,
die Sitzungen des Seniorenbeirates sind für alle Eberswalder öffentlich. Und auch Sie Stadtverordnete sind bei uns immer gern gesehene Gäste!

Abschließend möchten wir uns bei Bürgermeister Boginski für sein stets offenes Ohr und ganz besonders bei Frau Bunge für ihre sehr aktive Unterstützung unserer Arbeit bedanken.



*-Vorsitzende des Seniorenbeirates
der Stadt Eberswalde-*